



GAROS G30

Feuerwehrschtzhose
Fire fighting protective trousers

Verwenderinformation

User information

(DE, EN, SLO)



Verwenderinformation

DE

User information

EN

Informacije za uporabnika

SLO

Feuerwehrsutzhose GAROS G30

Wir beglückwünschen Sie zu dem Ankauf dieses hochwertigen Produktes, welches in Österreich in Verbindung mit Firmen mit bekannter österreichischer Hochtechnologie, unter Berücksichtigung strengster Qualitätssicherungsmaßnahmen, entwickelt wurde.

Die Schutzhose ist Teil einer Feuerwehrsutzhosebekleidung gemäss EN 469:2020. Die Feuerwehrsutzhose GAROS G30 muss immer gemeinsam mit der Feuerwehrsutzhosejacke GAROS G30 oder einer anderen Rosenbauer Schutzhosejacke gemäss EN 469:2020 verwendet werden.



Dieses Kleidungsstück wurde entsprechend den strengen Auflagen der PSA Verordnung (Persönliche Schutzausrüstungs Sicherheits Verordnung EU 2016/425 vom 9. März 2016, Kategorie III) einer Qualitätssicherung für das Endprodukt unterworfen. Diese Endkontrolle wird durch eine externe Stelle überwacht.

Die Schutzhose "GAROS G30" werden aus folgenden Materialzusammenstellungen hergestellt:

- **Oberstoff Schutzhose "Art.Nr. 140677" (schwarzblau)**
75 % m-Aramid, 23 % Kevlar, 2 % P140 antistatik Faser; Nomex NXT
- **Oberstoff Schutzhose "Art.Nr. 140679" (gold)**
75 % m-Aramid, 23 % Kevlar, 2 % P140 antistatik Faser; Nomex NXT
- **Oberstoff Schutzhose "Art.Nr. 140691" (orange)**
75 % m-Aramid, 23 % Kevlar, 2 % P140 antistatik Faser; Nomex NXT
- **Liner:** PU-Membrane auf PES-Träger
- **Innenfutter:** 65% Viskose FR, 35% Aramid

VERWENDUNG

Die vorliegende Schutzhose schützt in Verbindung mit der Schutzjacke beim Einsatz bei der Brandbekämpfung im Außeneinsatz und den damit verbundenen Tätigkeiten sowie bei Rettungsarbeiten bzw. Hilfeleistung bei Katastrophen.

Dieser Anzug darf lt. EN 469 nicht für den Innenangriff verwendet werden, da dieser einen verringerten Schutz vor thermischen Gefahren bietet.

Der vertraglich zugesicherte Schutzzumfang der jeweiligen persönlichen Schutzausrüstung ergibt sich aus den relevanten Bestimmungen der PSA Verordnung (EU) 2016/425 und den daraus abgeleiteten, anzuwendenden Normen gemäß Konformitätserklärung. Ein darüber hinausgehender Schutz besteht nicht. Dieser muss insbesondere bei chemischen, biologischen, elektrischen oder radioaktiven Gefährdungen durch andere und/oder zusätzliche Schutzausrüstungen abgedeckt werden.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass durch den Anwender dieser PSA vor der Verwendung eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen ist.

Durch diese Gefährdungsbeurteilung stellt der Anwender fest mit welchem Risiko er bei seinen Einsätzen zu rechnen haben wird. Das eigentliche Risiko ergibt sich dadurch inwieweit verschiedenste Gefährdungen wahrscheinlich sind in Relation zu dem Schweregrad der Folgen für den Anwender bei einer derartigen Exposition. Die so erstellte Gefährdungsbeurteilung ist Basis für die Auswahl und Anwendung einer angemessenen Schutzausrüstung (ggf. mit der entsprechenden Schutzstufe).

Achten Sie sorgfältig darauf, dass die Ihnen vorliegende Rosenbauer PSA hinsichtlich der vertraglich zugesicherten Schutzwirkung den Anforderungen Ihrer Gefährdungsbeurteilung entspricht.

Ein zusätzlicher Schutz ist gegen kurzfristige Chemikalieneinwirkung gegeben. Die Schutzjacke GAROS G30 in Kombination mit der Schutzhose GAROS G30 ist eine Verbesserung der Wahrnehmbarkeit gemäß EN 469:2020 gegeben; die EN ISO 20471 (hochsichtbare Warnkleidung) wird jedoch nicht erfüllt.

Die Schutzkleidung muss mit weiteren Schutzausrüstungen für Kopf, Füße und Hände ergänzt werden.

Für die spezielle Brandbekämpfung (Brandannäherung oder Brandeintritt) ist eine andere oder zusätzliche Bekleidung gemäß EN 1486 erforderlich.

Für den Innenangriff muss eine Schutzbekleidung nach EN 469 Schutzstufe 2 verwendet werden.

Verwenden Sie ausschließlich zugelassene und original Rosenbauer Ersatz- oder Zubehörteile (Rückenschild für Rückenbeschriftung, etc.).

INSPEKTION BZW. VERWENDUNGSGRENZEN

Bei Beaufschlagung von zufälligen Chemikalienspritzern oder brennbarer Flüssigkeit, muss sich der Träger unverzüglich zurückziehen. Die Kleidung ist zu reinigen oder zu entsorgen.

Nach hoher mechanischer, chemischer oder thermischer Beanspruchung ist der Schutzanzug auf Beschädigung zu prüfen. Durchscheuerungen, Oberflächenverletzungen durch Hitze, Beschädigungen der Oberfläche durch chemische Einflüsse, starke Verschmutzung o.ä. beeinträchtigen die Schutzwirkung. Schutzbekleidung mit dementsprechenden oder ähnlichen Beschädigungen sind unbedingt auszuschneiden. Wir empfehlen zumindest jährlich eine Überprüfung der Schutzkleidung.

REPARATUR

Kleinere Beschädigungen können u. U. durch entsprechende Nachbearbeitung behoben werden. Bitte beachten Sie allerdings: Reparaturen dürfen aus Sicherheitsgründen ausschließlich mit Originalmaterial durch den Hersteller oder durch den vom Hersteller empfohlenen Servicepartner durchgeführt werden. Vor jeder Reparatur ist zu prüfen ob die Schutzwirkung wieder ausreichend sichergestellt werden kann.

Erläuterung:



EN 469:2020

- | | |
|-----------|--|
| X1 | Schutz bei Flammeneinwirkung und Hitzestrahlung |
| Y2 | wasserdichte Ausführung |
| Z2 | hohe Wasserdampfdurchlässigkeit |



EN ISO 11612:2015
A1 B2 C1

EN ISO 11612:2015

Schutzkleidung – Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen - Mindestleistungsanforderungen

Der Schutz gemäß der EN 469 wird nur in Kombination der Schutzjacke mit einer entsprechenden Schutzhose erreicht.

Elektrostatische Eigenschaften:



EN 1149-5:2018

Der Oberstoff der Kleidung wurde nach Verfahren 2 (Influenzaufladung) der EN 1149-3 geprüft. Ein Schutz gegen statische Elektrizität nach EN 1149-5:2018 ist gegeben, wenn folgendes beachtet wird:

- Die Person, welche die elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung trägt, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Der elektrische Widerstand zwischen der Person und der Erde muss weniger als 108 Ohm betragen, z. B. durch Tragen geeigneter Schuhe;
- Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf nicht in brennbarer oder explosionsfähiger Atmosphäre sowie bei der Handhabung von brennbaren und explosionsfähigen Substanzen geöffnet oder ausgezogen werden;
- Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf ohne vorherige Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten nicht in sauerstoffangereicherter Atmosphäre getragen werden;
- Das elektrostatisch ableitfähige Leistungsvermögen der elektrostatisch ableitfähigen Schutzkleidung kann durch Abnutzung, Reinigung und Verschmutzung beeinträchtigt werden;
- Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung muss während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (einschließlich Bücken und Körperbewegungen) alle Materialien bedecken, die diese Anforderungen nicht erfüllen.

Schutzkleidung - Schutz gegen Regen EN 343:2019



EN 343:2019

Dieses Kleidungsstück ist zusammen mit der Hose nach der EN343 geprüft.

PFLEGEANLEITUNG

Wir empfehlen eine Aufbereitung in einer gewerblichen Wasch-Schleudermaschine bis max. 30 kg. Eine Wäsche in Haushaltsmaschinen ist mit Einschränkungen möglich.

Grundsätzlich gilt:

- Alle Taschen entleeren! **Die Feuerwehrjacke vor der Wäsche komplett verschließen** (Reiss- und Klettverschluss) und auf „rechts“ drehen, so dass der Oberstoff nach außen zeigt und die Reflexstreifen sichtbar sind.
Offene Klettverschlussstücke abdecken. Zur Vermeidung von Scheuerstellen

am Obermaterial Karabinerhaken aus den Taschen entfernen.

- Pflegeprogramm mit Vorwäsche wählen und die Temperatur von 60° C einstellen. Als Waschmittel sollten Sie ein handelsübliches Feinwaschmittel verwenden.

Aber: kein Vollwaschmittel und keinen Weichspüler!

- Es müssen drei Spülgänge durchgeführt werden.
- Das Schleudern muss im Intervall erfolgen.
- Wenn die Jacke in einem Trockner getrocknet wird, ist diese auf „links“ zu ziehen, dh. das Innenfutter ist nun außen (Klettverschlüsse schließen). Zur Trocknung im Trommeltrockner muss das Programm „schranktrocken“ bei einer Temperatur von maximal 80° C gewählt werden. Nach Beendigung des ersten Trocknungsprozesses ist die Jacke wieder nach „rechts“ (Oberstoff außen) zu ziehen. Danach die Außenlage bei gleichem Programm trocknen.
- Es kann bei mittlerer Temperatur ohne Dampf gebügelt werden (zum Schutz des Reflexmaterials ein Tuch dazwischenlegen).
- Stellen Sie bei Ihrem Kleidungsstück fest, dass diese keinen Abperleffekt mehr gegenüber Wasser zeigt, muss eine Nachimprägnierung vorgenommen werden, damit die Wasser- und Schmutzabweisung wieder aufgefrischt wird. Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass mind. nach jeder zweiten Wäsche eine Nachimprägnierung erfolgen soll. Empfohlenes Imprägnierungsmittel: TX-Direct Wash (Fa. Nikwax), Hydrob Easydry (Fa. Kreussler) oder ähnliche Imprägnierungsmittel zugelassen für Schutzbekleidung der Feuerwehr.

ACHTUNG: Kleidungsstücke aus Oberstoff Nomex NXT sind mit einer speziellen Langzeitimprägnierung ausgestattet. Wenn die Waschanleitung befolgt wird, muss das Kleidungsstück erst nach 40 Waschzyklen wieder imprägniert werden. Wir empfehlen aber trotzdem zu Ihrer eigenen Sicherheit nach je 10 Waschzyklen die Imprägnierung zu überprüfen. Stellen Sie keinen Abperleffekt gegenüber Wasser mehr fest bitte unbedingt nachimprägnieren!

Eine chemische Reinigung ist möglich. Es ist allerdings darauf zu achten, dass Reste von Lösungsmitteln auf der Ware verbleiben können, die die Flammschutzwirkung beeinträchtigen können. Diese können nur durch zusätzliche Spülvorgänge in Wasser restlos entfernt werden.

Eine chemische Reinigung greift die notwendige Obermaterialimprägnierung stärker an als eine Wäsche, so dass jedesmal nach der chemischen Reinigung nachimprägniert werden muss.

Und noch ein paar Hinweise:

- Achten Sie darauf, die Feuerwehrsutzhose nie zu durchstechen, damit die optimale Funktion der Membrane gewährleistet bleibt!
- Gewährleisten Sie die trockene Lagerung!
- Setzen Sie die Jacke nicht unnötig dem Sonnenlicht aus!
- Wenden Sie sich bei eventuellen Reparaturen immer an Ihren Konfektionär!

HAUSHALTSWÄSCHE

Getrennt von anderer Bekleidung behandeln, um Ablagerungen von brennbaren Fasern oder Partikeln zu vermeiden.

Stets darauf achten, dass sich keine brennbaren Rückstände von Pflegemitteln auf der Kleidung ablagern können.

Nur empfohlene oder geprüfte Produkte benutzen.

60° waschbar, reduzierte Beladung (ca. 2/3 der Maschinenkapazität), Programm mit hohem Waschflottenstand einstellen, Feinwaschmittel verwenden.

Waschmittelmenge entsprechend Angaben der Hersteller, unter Berücksichtigung des Wasserhärtegrades.

Volles Spülprogramm ablaufen lassen, um Waschlaugenrückstände zu entfernen.



Bügeln des Oberstoffes nach dem Waschen, Bügeltemperatur jedoch nicht über 120°C. Tumbeln bei reduzierter thermischer Belastung möglich (schonende Trocknung).

Keine Chlorbleiche ansetzen. Keine chlorhaltigen Fleckputzmittel ansetzen. Dem Fachmann übergeben.

INDUSTRIEWÄSCHE

Trommelfüllung: 2/3 der Kapazität, um permanente Knitter zu vermeiden.

Beladeverhältnis: Vorwäsche ca. 1:8 bis 1:10, Hauptwäsche 1:10.

Waschtemperatur: 60° C.

Waschmittel: Handelsübliche Waschmittel.

Spülen: Sehr gründlich, um brennbare Waschlaugenrückstände zu entfernen.

Trocknen: Vorzugsweise Lufttrocknung, Tumbeln bei reduzierter thermischer Belastung möglich (schonende Trocknung).



Bügeln des Oberstoffes nach dem Waschen, Bügeltemperatur jedoch nicht über 120°C.

CHEMISCHE REINIGUNG

Bei Öl- oder Fettverschmutzung empfehlenswert. Reinigungsverstärker können zu brennbaren Rückständen im Gewebe führen. Schonende Perchloräthylen-Reinigung, Standardverfahren. Kilo-Reinigung mit Vorbehalt.



LAGERUNG

Die Schutzjacke und Schutzhose können, wie jede andere Wäsche in trockenem Zustand, bei normalem Raumklima und, wenn möglich, hängend, gelagert werden.

Weitere Informationen zu Auswahl, Gebrauch, Pflege und Instandhaltung sind in CEN/TR 14560:2018 angegeben.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gegenstand der Erklärung ist folgende persönliche Schutzausrüstungen (PSA):

FEUERWEHRSSCHUTZHOSE "GAROS G30" Art. 140677, 140679, 140691

Hersteller: Fa. Rosenbauer International AG
Paschinger Str. 90
4060 Leonding, AUSTRIA

Diese Erklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers erteilt.
Der Gegenstand der Erklärung (die oben beschriebene PSA) entspricht den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union: Verordnung (EU) 2016/425 persönliche Schutzausrüstungen.

Die Konformität wird durch die Einhaltung der anwendbaren Anforderungen der folgenden Dokumente erreicht:

EN ISO 13688:2013	Schutzkleidung - Allgemeine Anforderungen
EN 469:2020	Schutzkleidung für die Feuerwehr
EN ISO 11612:2015	Schutzkleidung - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen - Mindestleistungsanforderungen
EN 1149-5:2018	Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften
EN 343:2019	Schutzkleidung - Schutz gegen Regen

Die notifizierte Stelle ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH (Kennnr.: 0534) A-1230 Wien, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8 hat die EU-Baumusterprüfung (Modul B) durchgeführt und die EU-Baumusterbescheinigung **Nr. VN615 190707** ausgestellt.

Die PSA unterliegt folgendem Konformitätsbewertungsverfahren:
Für Kategorie III: Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungs-
kontrolle mit überwachten Produktprüfungen in unregelmäßigen Abständen (Modul C2) unter
Überwachung der notifizierten Stelle ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH,
Kennnummer: 0534

Unterzeichnet für den Hersteller / Ort und Datum der Ausstellung:


 Prok. Hans Detzlhofer
 Geschäftsbereichsleiter


 Mag. Hermann Wieser
 Produktmanager

Leonding, am 01.12.2021

Protective trousers

GAROS G30

We congratulate you on your purchase of this high-quality product, which was developed in Austria in association with companies involved in renowned Austrian high technology and in compliance with the strictest standards of quality assurance.

This garment is part of a fire fighting protective clothing in accordance with EN 469:2020 Fire fighting protective trousers GAROS G30 must be used together with fire fighting protective jacket GAROS G30 or another Rosenbauer fire fighting turn-out jacket acc. to EN 469:2020.



This garment was subjected to a quality assurance system for the final product in accordance with the strict specifications of the PPE Safety Regulations ("Personal Protective Equipment Safety Regulations" EU 2016/425 from March 8, 2016, category III). This final inspection is monitored by an external body.

The protective suit "GAROS G30" is manufactured with following materials:

- **Outer fabric "Art. 140677" (blackblue)**
75 % m-Aramid, 23 % Kevlar, 2 % P140 antistatic fiber; Nomex NXT
- **Outer fabric "Art. 140679" (gold)**
75 % m-Aramid, 23 % Kevlar, 2 % P140 antistatic fiber; Nomex NXT
- **Outer fabric "Art. 140691" (orange)**
75 % m-Aramid, 23 % Kevlar, 2 % P140 antistatic fiber; Nomex NXT
- **Liner:** PU-membrane on PES carrier
- **Inner lining:** 65 % viskose FR, 35 % aramid

USE

The protective trousers in combination with the protective jacket protects the user while fire fighting and the associated activities as well as during rescue operations or assistance in the event of disasters.

According to EN 469, this suit may not be used for interior attacks, as this offers reduced protection against thermal hazards.

The contractually guaranteed scope of protection of the respective personal protective equipment results from the relevant provisions of the PPE Regulation (EU) 2016/425 and the standards derived from it in accordance with the declaration of conformity. Any further protection does not exist. Additional dangers such as chemical, biological, electrical or radioactive hazards must be covered by another and/or additional protective equipment.

At this point we would like to point out that the user of this PPE must carry out a risk assessment before use.

The user determines through this risk assessment what risk he will have to expect in his operations. The real risk arises from the extent to which various hazards are likely in relation to the severity of the consequences for the user in such an exposure.

The resulting risk assessment is the basis for the selection and application of an adequate protective equipment (with the appropriate protection level if applicable).

Please make sure that your Rosenbauer PPE meets the requirements of your risk assessment with regard to the contractually guaranteed protective effect.

Protection is also provided against short-term effects of chemicals.

The firefighting turnout jacket GAROS G30 in combination with the firefighting turnout trousers GAROS G30 an improvement of the visibility according to EN 469:2020 is given. The requirements of highly visible warning clothing according to EN 20471 are not fulfilled.

For special fire fighting (approaching or entering a fire) there is a other or additional clothing according to EN 1486 required.

Protective clothing in accordance with EN 469 protection level 2 must be used for interior attacks.

INSPECTION AND LIMITATION TO USE

After being subjected to high mechanical, chemical or thermal stresses the protective suit should be inspected for damage. Clothing has to be cleaned or eliminated.

Rub-throughs, superficial damage caused by heat, damage to the surface through the effects of chemicals, severe soiling, etc. impair the protective efficacy. Protective garments which are damaged in these or similar ways must be removed from service. At least once a year we recommend an annual inspection of the protective clothing. through the effects of chemicals, severe soiling, etc. impair the protective efficacy. Protective suits which are damaged in these or similar ways must be removed from service.

REPAIR

Under certain circumstances, minor damages can be repaired by appropriate postproduction. However, please note: For safety reasons, repairs may only be carried out with original material by the manufacturer or by the service partner recommended by the manufacturer. Before each repair, it must be checked whether the protective effect can be sufficiently ensured again.

Explanation:



EN 469:2020

- | | |
|-----------|---|
| X1 | protection against flame exposure and heat radiation |
| Y2 | watertight construction |
| Z2 | high water vapour permeability |



EN ISO 11612:2015
A1 B2 C1

EN ISO 11612:2015

Protective clothing – Clothing to protect against heat and flame –
Minimum performance requirements

Protection according to EN 469 and EN ISO 11612:2015 is only achieved in combination with jacket and trousers.

Electrostatic properties



EN 1149-5:2018

Outer fabric of the protective suit is tested according to process 2 of EN 1149-3 Protection against electrostatical electricity acc. EN 1149-5:2018 is given when consider following points:

- the person wearing the electrostatic dissipative protective clothing shall be properly earthed. The resistance between the person and the earth shall be less than 108W e.g. by wearing adequate footwear;
- electrostatic dissipative protective clothing shall not be removed whilst in presence of flammable or explosive atmospheres or while handling flammable or explosive substances;
- an instruction on how the protective suit shall be correctly fastened and worn;
- electrostatic dissipative protective clothing shall not be used in oxygen enriched atmospheres without prior approval of the responsible safety engineer;
- the electrostatic dissipative performance of the electrostatic dissipative protective clothing can be affected by wear and tear, laundering and possible contamination;
- electrostatic dissipative protective clothing shall permanently cover all noncomplying materials during normal use (including bending and movements).

Protective clothing - protection against rain EN 343:2019



EN 343:2019

This garment is tested together with the trousers according to EN 343.

EN

CLEANING INSTRUCTIONS

We recommend washing in an industrial spinner-washer with a maximum capacity of 30 kg.

Washing in a domestic washer is possible with restrictions.

Basically, we suggest the following:

- Empty all pockets! **Close the fire-protective jacket completely before washing** (zippers and Velcro fasteners) and wash with the shell material outside and the retro-reflecting stripes being visible. **Cover open Velcro fastener hook parts.** In order to prevent abrasion of the shell material remove the carbine swivels from the pockets.
- Select care cycle with prewash and set the temperature to 60° C. Use a commercially available detergent for coloured cloth.
However: do not use any heavy-duty detergent or softener!
- Carry out three rinse cycles.
- Spinning is to be carried out at intervals.
- Turn jacket inside out to dry in an automatic dryer, i.e. the lining is outside (close Velcro fasteners). When drying the jacket in a drum-type drier, select the „try-to-the-touch“ program at a maximum temperature of 80° C. After the first drying cycle is completed, turn jacket outside out (shell material outside). Then use the same program to dry the shell.

- It is possible to iron without steam at medium temperature (use a cloth to cover the stripes to protect the retro-reflecting material.)
- If the fire-protective clothing does no longer show the dripping-off effect of water, it is required to re-impregnate to apply again the water and dirt repellent layer. Basically, it is recommended to repeat impregnation after every second washing. Recommended impregnating agent: e.g. TX-Direct Wash (Nikwax), Hydrob Easydry (Kreussler) or similar impregnating agents.

ATTENTION: Nomex NXT and Nomex XTR garments are equipped with a special longterm impregnation. If the washing instructions are followed, the garment must be impregnated again after 40 washing cycles. We recommend to check the impregnation after 10 washing cycles for your own safety. If the fire fighting garment does no longer show the dripping-off effect of water, it's necessary to re-impregnate it.

Chemical cleaning is possible. But be careful solvent residues can remain on the clothing, which can affect the flame proofing effect. These agents, can only be removed completely by additional rinsing in water.

The shell material impregnation is more affected by chemical cleaning than by washing, so that the clothing has to be re-impregnated after each chemical cleaning.

And some more tips:

- Make sure that you never pierce through the protective clothing in order to ensure optimum functionality of the membrane!
- Keep jacket in dry place!
- Do not expose the jacket to insolation unnecessarily!
- Always contact the manufacturer of your clothing in the case of possible repairs!

HOUSEHOLD WASHING

Handle separately from other clothing to avoid the adherence of combustible fibres or particles.

Always ensure that no combustible residues of cleaning materials can be deposited on the clothing.

Use only recommended or tested products.

Washable at 60 °C, reduced load (approx. 2/3 of the machine capacity), select program with high washing liquor level, use fine washing agent.

Follow manufacturer's instructions for amount of washing agent, in accordance with the hardness of the water. Allow the washing program to run to completion in order to remove residues of washing liquor.



Iron the outer material after washing but do not allow the iron temperature to exceed 120 °C. Tumbling is possible with reduced thermal load (gentle drying).

Do not use any chlorine bleach. Do not use spot-removers containing chlorine. Entrust to a specialist.

INDUSTRIAL WASHING

Drum filling:	2/3 of the capacity in order to avoid permanent creasing
Loading ratio:	pre-wash approx. 1:8 to 1:10, main wash: 1:10
Washing temperature:	60 °C
Washing agent:	normal commercially available washing agent
Rinsing:	very thoroughly in order to remove combustible residues of washing liquor
Drying:	preferably air and tunnel drying, tumbling is possible with reduced thermal load (gentle drying).



Iron the outer material after washing but do not allow the iron temperature to exceed 120 °C.

CHEMICAL CLEANING

Recommended in the case of soiling with oil or grease. Cleaning boosters can lead to combustible residues in the fabric. Gentle perchloroethylene cleaning, standard process.



STORAGE

The protective suit can be stored just like any other washing - but in a dry condition - in a normal room climate and, if possible, hung up.

Further information on selection, use, care and maintenance is given in CEN / TR 14560: 2018.



CONFORMITY DECLARATION

Subject of the declaration is the following personal protective equipment (PPE):

Protective trousers "GAROS G30"

Art. 140677, 140679, 140691

Manufacturer: Fa. Rosenbauer International AG
Paschinger Str. 90
4060 Leonding, AUSTRIA

This statement is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
The subject of the declaration (PPE described above) complies with the relevant Union harmonisation legislation: Regulation (EU) 2016/425 personal protective equipment.

Conformity is achieved by complying with the applicable requirements of the following documents:

EN ISO 13688:2013	Protective Clothing - General Requirements
EN 469:2020	Protective Clothing for firefighters
EN ISO 11612:2015	Protective clothing - Clotihing to protect against heat and flame - Minimum performance requirements
EN 1149-5:2018	Protective Clothing - Electrostatic properties
EN 343:2019	Protection against rain

The notified body ÖTI – Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH (ID-No.: 0534) A-1230 Wien, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8 has carried out the EU type examination (module B) and issued the EU type examination certificate **no. VN615 190707**.

The PPE is subject to the following conformity assessment procedure:
For category III: Conformity with the model based on internal production control with supervised product checks at irregular intervals (module C) under surveillance of the notified body ÖTI – Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH, ID-No: 0534.

Signed for the manufacturer / Place and date of issue:

Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter

Mag. Hermann Wieser
Produktmanager

Leonding, 01.12.2021

Zaščitne gasilske hlače GAROS G30

Čestitamo vam za nakup tega kakovostnega izdelka, ki je bil razvit in proizveden v Avstriji v povezavi s podjetji s poznano avstrijsko visoko tehnologijo ter ob upoštevanju najvišjih kakovostnih standardov.

Zaščitne hlače so del zaščitne gasilske opreme po standardu EN 469:2020. Zaščitne gasilske hlače GAROS G30 je potrebno vedno uporabljati skupaj z zaščitnim gasilskim jopičem GAROS G30 ali drugim zaščitnim jopičem Rosenbauer, ki izpolnjuje zahteve standarda EN 469:2020.



To oblačilo je bilo v skladu s strogimi zahtevami direktive o osebni zaščitni opremi (direktiva za osebno zaščitno opremo EU 2016/425 z dne 9.marec 2016, Kategorija III) podvrženo sistemu za kontrolo kakovosti končnega proizvoda. Ta končna kontrola je nadzorovana s strani zunanje ustanove.

Zaščitne hlače "GAROS G30" so izdelane iz naslednjih kombinacij materialov:

- **Zunanja tkanina zaščitnih hlač "št.art. 140677" (črno modre barve)**
75 % m-Aramid, 23 % Kevlar, 2 % P140 antistatična vlakna; Nomex NXT
- **Oberstoff Schutzhose "št.art. 140679" (zlate barve)**
75 % m-Aramid, 23 % Kevlar, 2 % P140 antistatična vlakna; Nomex NXT
- **Oberstoff Schutzhose "št.art. 140691" (oranžne barve)**
75 % m-Aramid, 23 % Kevlar, 2 % P140 antistatična vlakna; Nomex NXT
- **Podloga:** PU-membrana na podlagi iz PES
- **Notranja podloga:** 65% viskoza FR, 35% aramid

UPORABA

Zaščitne hlače v povezavi z zaščitnim jopičem služijo za zaščito pri posredovanjih za gašenje požarov na prostem in s tem povezanih aktivnostih prav tako pa tudi pri reševanju oz. nudenju pomoči v primeru katastrof.

V skladu s standardom EN 469 te obleke ni dovoljeno uporabljati pri posredovanjih v zaprtih prostorih, ker nudi zmanjšano zaščito pred termičnimi nevarnostmi.

Pogodbeno zagotovljen obseg zaščite osebne zaščitne opreme izhaja iz ustreznih določb uredbe (EU) 2016/425 o osebni zaščitni opremi in iz nje izpeljanih, uporabljenih predpisov v skladu z izjavo o skladnosti. Zaščita izven navedenih pogojev ni zagotovljena. Še posebej v primeru kemičnih, bioloških, električnih ali radioaktivnih nevarnosti je potrebno to zagotoviti z drugo vrsto zaščitne opreme in/ali uporabo dodatne zaščitne opreme.

Na tem mestu želimo izrecno opozoriti na to, da mora uporabnik osebne zaščitne opreme pred samo uporabo le-te izvesti oceno ogroženosti oz. tveganja. S to oceno ogroženosti oz. tveganja uporabnik ugotovi s katerim tveganjem mora računati pri svojih posredovanjih. Dejansko tveganje izhaja iz tega kakšna je verjetnost različnih nevarnosti glede na resnost posledic za uporabnika v primeru tovrstne izpostavljenosti. Tako izdelana ocena ogroženosti oz. tveganja je osnova za izbiro in uporabo primerne zaščitne opreme (po potrebi z ustrezno stopnjo zaščite).

Pazite na to, da osebna zaščitna oprema proizvajalca Rosenbauer glede na pogodbeno zagotovljeno zaščitno delovanje, ustreza zahtevam vaše ocene ogroženosti.

Poleg tega zagotavlja še kratkotrajno zaščito pred delovanjem kemikalij. Zaščitni jopič GAROS G30 v kombinaciji z zaščitnimi hlačami GAROS G30 predstavlja izboljšanje zaščitnosti v skladu s standardom EN 469:2020; niso pa izpolnjene zahteve standarda EN ISO 20471 (opozorilna oblačila z visoko vidljivostjo).

Zaščitno obleko je potrebno dopolniti z dodatno varovalno opremo za glavo, noge in roke.

Za posebne operacije pri gašenju požarov (približevanje in vstop v požar) so potrebna druga ali dodatna oblačila v skladu z zahtevami standarda EN 1486.

Za posredovanja v notranjosti stavb je potrebno uporabljati zaščitna oblačila v skladu z zahtevami standarda EN 469 s stopnjo zaščite 2.

Uporabljati je dovoljeno izključno odobrene in originalne rezervne dele ali dodatno opremo Rosenbauer (označevanje na hrbtu, itd).

KONTROLA OZ. OMEJITVE UPORABE

Če pride do stika z naključnimi brizgi kemikalij ali vnetljive tekočine, se mora uporabnik takoj umakniti. Oblačila je treba očistiti ali odstraniti.

Po visoki mehanski, kemični ali temperaturni obremenitvi je potrebno preveriti ali je prišlo do poškodovanja zaščitnih oblačil. Raztrganine, površinske poškodbe zaradi vročine ali kemikalij, močna umazanost ali podobno, vplivajo na zaščitno delovanje. Zaščitnih oblačil s tovrstnimi ali podobnimi poškodbami ni več dovoljeno uporabljati. Priporočamo, da zaščitno oblačilo kontrolirate vsaj enkrat letno.

POPRAVILO

Manjše poškodbe je mogoče med drugim odpraviti tudi z ustrezno naknadno obdelavo. Pri tem je potrebno upoštevati naslednje: iz varnostnih razlogov lahko popravila izvaja proizvajalec ali s strani proizvajalca priporočen servisni partner, pri tem pa je potrebno uporabljati izključno originalni material. Pred izvedbo vsakega popravila je potrebno preveriti ali je mogoče ponovno zagotoviti zadostno zaščito.

Razlaga:



EN 469:2020

- | | |
|-----------|---|
| X1 | zaščita pri vplivu plamenov in toplotnem sevanju |
| Y2 | vodotesna izvedba |
| Z2 | visoka prepustnost za vodno paro |



EN ISO 11612:2015
A1 B2 C1

EN ISO 11612:2015

Zaščitna oblačila - Oblačila za zaščito pred toploto in plameni -
Minimalne zahteve

Zaščita v skladu z zahtevami standarda EN 469 je zagotovljena samo s kombinacijo zaščitnega jopiča in ustreznih zaščitnih hlač.

Elektrostatične lastnosti:

EN 1149-5:2018

Zgornja tkanina oblačil je bila preverjena po postopku 2 (indukcijski naboj) standarda EN 1149-3.

Zaščita pred statično elektriko po EN 1149-5:2018 je zagotovljena ob upoštevanju naslednjega:

- Oseba, ki nosi elektrostatično prevodno osebno varovalno opremo, mora biti ustrezno ozemljena. Električna upornost med osebo in zemljo mora biti manjša od 108 Ohmov, npr. z uporabo primerne obutve;
- Zaščitnih oblačil, ki omogočajo odvajanje statične elektrike, ni dovoljeno odpirati ali slačiti v gorljivi ali eksplozijsko ogroženi okolici ter pri rokovanju z gorljivimi ali eksplozijsko nevarnimi snovmi;
- Zaščitnih oblačil, ki omogočajo odvajanje statične elektrike, brez predhodnega soglasja osebe, ki je odgovorna za varnost, ni dovoljeno uporabljati v s kisikom obogateni atmosferi;
- Obraba, čiščenje in umazanija lahko vplivajo na zmogljivost oblačil za odvajanje statične elektrike;
- Zaščitno oblačilo, ki omogoča odvajanje statične elektrike, mora med namensko uporabo (vključno s pripogibanjem in drugimi telesnimi gibi) prekrivati vse materiale, ki te zahteve ne izpolnjujejo.

Zaščitna oblačila - Zaščita pred dežjem po EN 343:2019

EN 343:2019

Ta kos oblačila je skupaj s hlačami preizkušen po standardu EN343.

NAVODILA ZA NEGO

Priporočamo obdelavo v komercialnem pralnem stroju do največ 30 kg. Pranje v gospodinskih pralnih strojih je mogoče z določenimi omejitvami.

V osnovi velja:

- Izpraznite vse žepel! **Zaščitni gasilski jopič je potrebno pred pranjem popolnoma zapreti** (zadrge in zapirala na sprijemanje) in obrniti na "pravo" stran tako da je zunanja plast zunaj in da so odbojni trakovi vidni.
Pokrijte odprte dele zapiral s sprijemanjem. Za preprečevanje obrabljenih mest na površinskem materialu je potrebno iz žepov odstraniti karabine.
- Izberite program s predpranjem in temperaturo nastavite na 60 °C. Kot detergent

uporabite običajno pralno sredstvo za občutljivo perilo.

Vendar: Ne uporabljajte agresivnih pralnih sredstev in mehčalca!

- Izvesti je potrebno tri cikle izpiranja.
- Centrifugiranje je potrebno izvesti v intervalu.
- Če jopič sušite v sušilcu, ga je potrebno obrniti na "notranjo" stran tako, da je notranja podloga obrnjena navzven (zaprite zapirala s sprijemanjem oz. "ježke"). Za sušenje v bobnastem sušilcu je potrebno uporabiti program sušenja pri temperaturi največ 80 °C. Ko proces sušenja zaključite, je potrebno jopič ponovno obrniti na "pravo" stran (zgornja tkanina na zunanji strani). Nato z istim programom posušite zunanjo stran.
- Mogoče je likanje pri srednji temperaturi brez pare (za zaščito odbojnega materiala uporabite krpo).
- Če pri vašem oblačilu ugotovite, da se voda ne odbija več, je potrebno izvesti dodatno impregnacijo tako, da obnovite sposobnost odbijanja vode in umazanije. V osnovi je priporočljivo, da impregnacijo ponovite po vsakem drugem pranju. Priporočeno sredstvo za impregniranje: TX-Direct Wash (proizvajalec Nikwax), Hydrob Easydry (proizvajalec Kreussler) ali podobna sredstva za impregniranje, ki so odobrena za gasilska zaščitna oblačila.

POZOR: Oblačila iz zunanjega materiala Nomex NXT imajo posebno dolgotrajno impregnacijo. Če se upoštevajo navodila za pranje, je potrebno oblačilo ponovno impregnirati šele po 40 pralnih ciklih. Kljub temu pa za vašo lastno varnost priporočamo, da impregnacijo preverite po 10 pralnih ciklih. Če opazite, da voda ne odteka več, je potrebno na vsak način izvesti ponovno impregnacijo!

Mogoče je kemično čiščenje. Pri tem je potrebno paziti na to, da lahko na zaščitnih gasilskih oblačilih ne ostanejo ostanki topil, ki lahko negativno vplivajo na zaščito pred ognjem. Le-te lahko popolnoma odstranite z dodatnim izpiranjem z vodo.

Kemično čiščenje ima močnejši učinek na impregnacijo površinskega materiala kot pranje, tako da je dodatno impregniranje potrebno izvesti po vsakem kemičnem čiščenju.

Še nekaj nasvetov:

- Pazite na to, da zaščitnih gasilskih hlač nikdar ne predrete tako, da je zagotovljena optimalna funkcija membrane!
- Potrebno je zagotoviti shranjevanje na suhem!
- Zaščitnega gasilskega jopiča po nepotrebem ne izpostavljajte sončni svetlobi!
- Za morebitna popravila se vedno obrnite na vašega tehničnega krojača!

PRANJE V GOSPODINJSKEM PRALNEM STROJU

Obdelujte ločeno od ostalih oblačil tako, da izognete odlaganju vnetljivih vlaken ali delcev.

Vedno je potrebno paziti nato, da se na oblačilih ne morejo nabirati vnetljivi ostanki sredstev za pranje. Uporabljajte samo priporočena ali preverjena sredstva.

Mogoče je pranje pri temperaturi 60 °C, v manj napolnjenem stroju (2/3 zmogljivosti stroja), program z večjo količino vode, uporabljajte sredstva za občutljive tkanine. Količino sredstva za pranje je potrebno prilagoditi zahtevam proizvajalca ter pri tem upoštevati tudi trdoto vode.

Pustite, da poteče celoten program izpiranja tako, da odstranite ostanke pralnega sredstva.



Likanje zunanje površine je potrebno izvesti po pranju, pri čemer pa temperatura ne sme preseči 120 °C. Mogoče je sušenje pri zmanjšani toplotni obremenitvi (pazljivo sušenje).

Ne uporabljajte belil na osnovi klora. Ne uporabljajte sredstev za odstranjevanje madežev na osnovi klora. To prepustite strokovnjakom.

INDUSTRIJSKO PRANJE

Polnjenje bobna:	2/3 kapacitete, da preprečite trajne pregibe.
Razmerje polnjenja:	predpranje pribl. 1:8 do 1:10, glavno pranje 1:10.
Temperatura pranja:	60° C.
Sredstvo za pranje:	Običajna sredstva za pranje.
Izpiranje:	Zelo temeljito, da odstranite ostanke sredstva za pranje.
Sušenje:	po možnosti sušenje na zraku, strojno sušenje mogoče pri zmanjšani toplotni obremenitvi (pazljivo sušenje).



Likanje zunanje površine je potrebno izvesti po pranju, vendar pa temperatura ne sme preseči 120 °C.

KEMIČNO ČIŠČENJE

Priporočeno, če pride do umazanja z oljem ali mastjo. Ojačevalniki čiščenja lahko povzročijo odlaganje vnetljivih ostankov v tkanini. Pazljivo čiščenje s perkloretilenom, standardni postopek. Pogojno je dovoljeno pranje na kilogram.



SKLADIŠČENJE

Zaščitni jopič lahko tako, kot vso drugo perilo, shranite v suhem stanju, pri normalnih pogojih v prostoru in, če je mogoče, obešen.

Nadaljnje informacije glede izbire, uporabe in vzdrževanja so navedene v CEN/TR 14560:2018.



IZJAVA O SKLADNOSTI

Predmet izjave je naslednja osebna zaščitna oprema:

ZAŠČITNE GASILSKÉ HLAČE "GAROS G30" Art. 140677, 140679, 140691

Proizvajalec: Rosenbauer International AG
Paschinger Str. 90
4060 Leonding / AUSTRIA

Ta izjava je podana ob izključni odgovornosti proizvajalca.
Predmet te izjave (zgoraj opisana osebna zaščitna oprema) ustreza predpisom EU za harmonizacijo: uredba (EU) 2016/425 osebna zaščitna oprema.

Skladnost je dosežena z upoštevanjem uporabnih zahtev naslednjih dokumentov:

EN ISO 13688:2013	Zaščitna oblačila - Splošne zahteve
EN 469:2020	Zaščitna oblačila za gasilce
EN ISO 11612:2015	Zaščitna oblačila - Oblačila za zaščito pred toploto in plameni - Minimalne zahteve
EN 1149-5:2018	Zaščitna oblačila - Elektrostatične lastnosti
EN 343:2019	Zaščitna oblačila - Zaščita pred dežjem

Poblaščen organ ÖTI – Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH (identifikacijska številka: 0534) A-1230 Wien, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8, je izvedel tipski preizkus EU (modul B) in izdal potrdilo o EU certifikat o izvedbi tipskega preizkusa **št. VN615 190707**.

Osebna zaščitna oprema je podvržena naslednjemu postopku za ocenjevanje skladnosti:
Za kategorijo III: skladnost z modelom na podlagi interne kontrole proizvodnje z nadzorovanimi kontrolami proizvodov v neenakomernih časovnih presledkih (modul C2) pod nadzorom pooblaščenega organa ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH, identifikacijska številka: 0534

Podpisan v imenu proizvajalca / Kraj in datum izstavitve


Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter


Mag. Hermann Wieser
Produktmanager

Leonding, 01.12.2021

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, Austria
Tel.: +43 732 6794-0
Fax: +43 732 6794 -77
office@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Text and illustrations are not binding. The illustrations may show optional extras only available at extra charge. Rosenbauer retains the right to alter specifications and dimensions given here in without prior notice.
GAROS G30_Hose_DE_EN_SLO_2022_11_164264